DIE BEDÜRFNISSE VOM EIGENSTÄNDIGEN TYP

Theoretisch ist inzwischen wohl klar, was dein Hund braucht, damit er typgerecht Lernen und Üben kann und dadurch den Alltag gut bewältigt. Die Frage ist nun, wie das ganz praktisch bei euch aussieht und wie weit die Bedürfnisse deines Hundes bereits erfüllt sind (bzw. wo es noch Potential für Verbesserungen gibt).

Check bitte, wie weit folgendes auf euch zutrifft und gib dir jeweils selbst eine Punktezahl (1 für „trifft eher nicht zu“ bis 5 für „trifft sehr zu“)

1. **Ich bin beim Anleiten und den Hilfestellungen beim Üben äußerst zurückhaltend.**

   Punktezahl:……..

2. **Ich habe für unsere Übungen einen klaren Trainingsplan, an den wir uns auch halten.**

   Punktezahl:……..

3. **Wir bauen die Grunderziehung so auf, dass der Hund von sich aus und freiwillig das Richtige macht (und ich ihn nicht dauernd ermahnen muss).**

   Punktezahl:……..

© www.denktier.at

4. Ich sorge dafür, dass mein Hund immer wieder Aufgaben bekommt, die er selbständig lösen kann.

Punktezahl:……..

5. Ich achte bewusst darauf, dass mein Hund nicht durch Druck oder Unter/Überforderung die Lust am Üben verliert (und weiß genau, was ihm Druck macht).

Punktezahl:……..

6. Ich achte genau darauf, keine Signale zu wiederholen und keinen Druck aufzubauen, wenn was nicht gleich klappt.

Punktezahl:……..

Je höher deine gesamte Punktezahl ist, desto besser seid ihr schon unterwegs und desto mehr wirst du deinem Hund mit seinen Bedürfnissen gerecht. Aber keine Sorge, wenn du noch keine 30 Punkte hast, du kannst ja alles immer noch besser machen.

Wichtig ist es beim eigenständigen Typen, dass ihr eine gute Basis in der Grunderziehung habt und die Basisübungen verlässlich klappten. Dann könnt ihr darauf aufbauen und du kannst ihm seinen Freiraum besser geben.

© www.denktier.at